



Unschicklichkeit der Arbeiter vermieden. Dazu kamen die Uebertretungen der gesetzlichen Arbeiterschutzvorschriften...

Was hat die Organisation nun auf allen Gebieten nicht schon geleistet? Welch verdienstvolle Tat besteht nicht allein darin, daß sie diese Arbeiter...

Wer vermag den Wert dieser so überaus mühevollen Pionierarbeit zu messen? Und gerade diese umbedingte nötige Pionierarbeit, diese Erziehung der Massen...

Direkten Vorteilen

erreicht worden? Wir wollen gewiß nicht überbetonen und auch die vielfach noch überaus traurigen Verhältnisse der Textilarbeiter nicht in rosa Farben malen. Aber manches ist doch besser geworden.

Die persönliche Freiheit

des Arbeiters, für die Anerkennung des Kollisionsrechtes und die Gleichberechtigung des Arbeiters mit dem Arbeitgeber. Wie oft werden auch heute noch die Arbeiterrechte mißachtet.

Der Sorgenbrecher.

Ein Erzählung aus einer kleinen Stadt Mitteldeutschlands von A. B. Schrißl ertönt die Fabrikschelle durch den weiten Saal. Es ist Mittag. Da, wie Klang und Akt sich spaltet, um von der einhändigen Mittagspause möglichst viel abzubekommen.

als einen Schlag gegen die persönliche Freiheit des Arbeiters? Durch diesen parteiischen Nachweis soll der Arbeiter kontrolliert und umliebame Elemente von den Arbeitstätten ferngehalten werden.

Gemeinnutz und Solidarität

die schönste Pflegestätte. Hier gilt wirklich der Grundsatz: „Alle für Einen und Einer für Alle.“ Wie tiefkaurig sind manchmal die Zustände in Betrieben mit einer unorganisierten Arbeiterschaft.

Die Achtung und den Respekt vor unserer Ueberzeugung.

Heute sind die Zeiten doch so ziemlich vorüber, wo der Arbeiter es nicht wagen durfte, seine christliche Ueberzeugung und die Zugehörigkeit zu einem Konfessionellen Verein zu bekennen, ohne Gefahr zu laufen, verhöhnt und verpöthelt zu werden.

werden und hundert Artikel über uns in der Textilarbeiter-Zeitung erschießen. „Oho, oho,“ erschallt es von allen Seiten. „Ich erlaube mir Ruhe,“ ruft der Herr Direktor.

Wie sich der Verbandsbeitrag rentiert.

Um zu beweisen, daß kein Unternehmen seinen Angehörigen einen gleich hohen Vorteil abwirft, als die Gewerkschaft, seien einige Zahlen angegeben.

Table showing the benefits of membership in the Textile Workers' Association, including statistics on support, strike effectiveness, and time savings.

Diese Feststellungen enthalten längst nicht alle erzielten Erfolge. Groß sind auch zur Zeit schlechten Geschäftsganges die Vorteile, die die Verbände für ihre Mitglieder erringen durch Abwehr von unternahmerseitig geplanten Verschlechterungen.

Rechnen wir zu obigen Zahlen noch die Summen für folgende Aufwendungen. Der Zentralverband christlicher Textilarbeiter Deutschlands hat in den Jahren 1908/09, also in einer Zeit schlechten Geschäftsganges, nachweisbar 267 Lohnbewegungen und Streiks, bezw. Ausperrungen geführt.

Table titled 'Für Unterstützungszwecke' showing various forms of support and their costs, such as strike support, sick leave, and funeral expenses.

und den durch die Prozesse erzielten Gewinn mit einer Summe von 5 000,— M. haben wir zusammen 20 000,— M. Dazu für Bildungszwecke 11 078 598,— M.

Gewerkschaftsarbeit, ein Gebot der Klugheit und Nächstenliebe.

Was belümmert mich anderer Los, möge jeder für sich selbst sorgen. Ein unbedachtes und unfluges, aber auch ein hartes und herzloses Wort. Und doch, wie oft hört man aus dem Munde des unorganisierten, nur auf sich selbst bedachenden Arbeiters!

Kosten der Arbeiterlöhne betrieben werde. Was die Konkurrenz in Z. betrafte, so sei es sonderbar, daß man dort eine Erhöhung der Löhne mit dem Hinweis gerade auf die Konkurrenz an unserem Orte ablehne.

Damit war die Verjammung zu Ende. — Es kam zum Streik. Die Arbeiter erhielten von dem christlichen Textilarbeiterverbande ihre Streikunterstützung und warteten mit Ruhe die Dinge ab. Zwar verachteten sie alle, um die Sache möglichst schnell zu einer guten Erledigung zu bringen, aber alle Verträge scheiterten an dem Standpunkte des Herrn Direktors.



